

Unternehmenspartnerschaften – wo stehen wir?

Liebe Leserinnen und Leser,

der Konflikt in Syrien entwickelt sich zu einer humanitären Katastrophe und eine Lösung des seit fast sechs Jahren andauernden Bürgerkriegs scheint nicht in Sicht. **Staffan de Mistura** vermittelt als UN-Sondergesandter im Konflikt und nimmt im Interview Stellung zur anhaltenden Gewalt in Syrien und den Chancen einer politischen Lösung. Gemeinsam mit Angela Kane wurde er im November 2016 mit der Dag-Hammarskjöld-Ehrenmedaille der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN) ausgezeichnet.

Seit der Jahrtausendwende ist ein Annäherungsprozess zwischen den UN und der Privatwirtschaft zu beobachten. Dabei stehen sich rechtsverbindliche Verpflichtungen und freiwillige Unternehmensverantwortung gegenüber. Im Jahr 2011 wurden die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte im Konsens unter den Staaten, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft angenommen und als Fortschritt gefeiert. **Romy Klimke**, **Lina Lorenzoni Escobar** und **Christian Tietje** stellen die UN-Leitprinzipien vor, ziehen Bilanz und zeigen die Perspektive eines rechtsverbindlichen Instruments für transnationale Unternehmen auf. Die Frage, ob sich Unternehmen mehr an der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beteiligen sollen, beantworten **Oliver Wieck** und **Jens Martens** unterschiedlich.

Der Globale Pakt ist mit seinen zehn Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung die größte freiwillige Initiative für verantwortliche Unternehmensführung. Der ehemalige Sonderberater des Globalen Paktes **Klaus Leisinger** erläutert die dem Globalen Pakt zugrundeliegende Philosophie und diskutiert, wo der Pakt weiterentwickelt werden muss. **Cornelia Heydenreich** verfolgt den Prozess der Erstellung eines sogenannten ›Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte‹ und gibt in den ›Drei Fragen an...‹ ihre Einschätzung dazu ab. Nach Ansicht von **Wade Hoxtell** befinden sich die UN-Partnerschaften mit der Wirtschaft an einem Scheideweg. Er empfiehlt, bei Kooperationen Reputationsrisiken zu vermeiden, Ressourcen zur Bewertung von Partnerschaften bereitzustellen und wirksame Verfahren zur Messung der Ergebnisse zu entwickeln.

Der Präsident der 70. Generalversammlung Mogens Lyketoft hat aufgrund des transparenten Auswahlverfahrens für die Nachfolge von Ban Ki-moon besondere Aufmerksamkeit genossen. **Anna Cavazzini** beleuchtet am Beispiel seiner Amtsführung, wie sich die Rolle des Präsidenten der Generalversammlung gewandelt hat. António Guterres wird sein Amt als UN-Generalsekretär zum 1. Januar 2017 antreten. Passend dazu wird Heft 1/2017 mit dem Themenschwerpunkt ›Die Generalsekretäre der UN‹ erscheinen.

Ich wünsche eine anregende Lektüre.



Sylvia Schwab, Leitende Redakteurin
schwab@dgvn.de

